



<b>Titel</b>	<b>Leseförderung, sinngabendes Lesen und Medienkompetenz durch die Produktion einer Radiosendung</b>
<b>Kooperationspartner</b>	<b>Radio Leverkusen Arbeitsgemeinschaft Bürgerfunk e.V. Leverkusen</b>
<b>Schule</b>	<b>Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch</b>
<b>Schulform</b>	<b>Gesamtschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>9</b>
<b>Fach</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	<b>Ca. 15 Schulstunden</b>

**Grundidee**

Lehrer und Pädagogen beklagen sich zunehmend darüber, dass Schülerinnen und Schüler heutzutage verstärkt Probleme haben, dem Unterricht zu folgen. Als Hauptverantwortliche für diese Entwicklung werden schnell die elektronischen Medien ausgemacht. Diese Unterrichtseinheit ist ein Versuch, nicht gegen die Medien zu arbeiten, sondern deren Potentiale und Vermittlungstechniken für den Deutschunterricht im Sinne einer Leseförderung zu nutzen. Das Thema war bisher in der Schule – wenn überhaupt – nur anhand von Zeitungsartikeln behandelt worden, was insbesondere bei leistungsschwachen Schülern kaum noch deren Lebenswelt entspricht. Die Schülerinnen und Schüler erlernen und vertiefen durch die Produktion einer eigenen Radiosendung das Schreiben fürs Hören (W-Fragen, Textchronologie, roter Faden) sowie das schauspielerisch-sinngabende Lesen.

**Zielsetzung**

Die Schülerinnen und Schüler sind nach der Produktion der Radiosendung in der Lage, einen Text sprechgestalterisch vorzutragen.

**Durchführung**

Im Rahmen eines Unterrichtsversuchs bekamen die Schüler der Klasse 9a einen von Schülern der 10. Klasse produzierten Werbetrailer und ein Bild von einer Geschwindigkeitsmessung vorgeführt. Anhand dieser Beispiele lernten die Jugendlichen die so genannten „W-Fragen“ kennen. Anschließend suchten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen nach Themen, die sie in einer Sendung umsetzen könnten. Jede Gruppe war für ein spezielles Thema zuständig. Es wurden Interviews geführt, Texte geschrieben und eingesprochen. Ein guter Leser fungierte an dieser Stelle als Regisseur. Die Themen, die die Schüler bearbeiteten, bezogen sich ausschließlich auf das schulische Umfeld, da der Aufwand sonst den Rahmen gesprengt hätte. Nach der Fertigstellung wurde die komplette Sendung bei Radio Leverkusen im Bürgerfunk gesendet. In NRW und vielen anderen Bundesländern gibt es offene Kanäle und Bürgerfunkgruppen, die Reportagegeräte zur Verfügung stellen. Mit diesen werden die Interviews durchgeführt und anschließend auf normalen Kassettenrekordern abgehört. Nach dem Schreiben der Texte und dem Heraussuchen der Töne (O-Töne), stellen die Bürgerfunkgruppen kostenlos einen Techniker zur Verfügung, der die Schüler anleitet. Lehrerinnen und Lehrer aus Bundesländern, in denen das nicht möglich ist, können sich auch im Inter-



net kostenlos Schnittprogramme herunterladen und die Beiträge am Schulcomputer schneiden. Eine Aufnahme von Interviews kann sogar mit einem entsprechend funktionierenden Handy vorgenommen werden. Eine auf diese Weise produzierte Sendung könnte dann auch bei einer Veranstaltung in der Schule oder in den Pausen über die Schulsprechanlage gesendet werden.

#### Ergebnis / Fazit

Berücksichtigt man Aufwand und Nutzen, wird oft kritisiert, dass derartige Projekte im Unterrichtsalltag kaum realisierbar oder nur mit übermäßigem Engagement umsetzbar sind. Dies ist aber nicht der Fall. Der größte Aufwand bestand im Aufbau der Kontakte und in der Organisation der außerschulischen Veranstaltungen. Im ersten Monat der Einheit war auch in Bezug auf den Unterricht ein größeres Pensum zu bewältigen. Danach waren die Schüler aber zunehmend in der Lage, sich selbst zu organisieren. In der Evaluation mit den Schülern stellte sich heraus, dass gerade leistungsschwächere oder gar schulmüde Schüler den Lerngegenständen mit großem Interesse folgten. Das betonte Vorlesen von Texten fiel den Schülerinnen und Schülern deutlich leichter, die Ergebnisse waren, was den Lernfortschritt anging, erstaunlich! Auch war – sozusagen als gewünschter Nebeneffekt – die Bereitschaft, Medienprodukte kritischer zu betrachten, deutlich größer als vor der Einheit.

#### Idee von

Oliver Bax, Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch